

■ **Leserbrief**

Besonnene Winterbacher

Betr.: Umfahrungspläne im Wieslaufstal
Zuerst will ich Bernd Renninger, Sprecher der BI Lebenswertes Wieslaufstal, loben. Die Demo an der Gemeindehalle Rudersberg war ein voller Erfolg. Durch seine Weit- und Umsicht läuft alles in geordneten Bahnen. In drei Tagen motivierte er viele Leute und aktivierte uns zum Plakatmalen. Alles wäre ohne ihn unvorstellbar. Auch unvorstellbar: noch eine Straße durchs Wieslaufstal!

Wir sollten in Zukunft das Wort Ortsumgehungsstraße vermeiden. Es entspricht nicht der Wahrheit. Es geht um eine Ortsrandstraße, nur eine Lärmverlagerung von A nach B. Zweitens ist es eine autobahnähnliche Hochtrasse überregionaler Bedeutung: die Verbindung A81 über Mundelsheim, Backnang, Wieslaufstal, Jebenhausen oder Winterbach auf die A8, um feinstaubgeplagte Stuttgarter von Lkw zu entlasten. Das haben leider viele nicht kapiert, da die Kommunalpolitiker uns da einiges vorlügen. Verkehrsberuhigende Maßnahmen wären leicht und günstig zu realisieren, wenn man wollte, aber dann kann man keine Umfahrung mehr durchsetzen. Ich bin nicht gegen neue Straßen, aber sie müssen Sinn machen und nicht ein Naherholungsgebiet vernichten, um Feinstaubwerte zu beschönigen. Zum Leserbrief von Herr Link: Mit der neuen Straße kommen Sie in den Genuss nicht von 200 Meter, sondern von 2000 Meter Lärm. Das neue Wohngebiet Hasenklinge hat vom Schall auch was. Da lobe ich mir doch die besonnenen Winterbacher. Die lehnen die Straße ab, auch zum Wohle ihres Einzelhandels, siehe Negativbeispiel Haubersbronn, spätestens 2016 ist der Einzelhandel fast weg. So kann auch eine Ortsumfahrung Arbeitsplätze vernichten. Die Haubersbronner können ja dann nach Miedelsbach zum Netto, natürlich über die tolle Ortsrandstraße.

Rudolf Berkemer, Miedelsbach